

Wort des Meisters



Am vergangenen Sonnabend konnten wir mit Mitarbeitern und Gratulanten den 100. Geburtstag unserer Firma feiern - das war ein stolzer Moment. Passend zu unserer langen Tradition, die mit der Firmengründung meines Großvaters Max Mattig begann, lautet unser Motto: „Aus Tradition Zukunft bauen“. Das bedeutet, wir bauen mit den Erfahrungen zurück liegender Generationen, gepaart mit neuen Ideen. Unsere Bodenständigkeit - wir sind und bleiben ein Forster Familienunternehmen -, motivierte Mitarbeiter, die sich mit der Firma identifizieren, und eine hohe, ständige Qualifikation haben zu unserem Erfolg maßgeblich beigetragen. Mit gewachsenen Entfernungen sind auch unsere Aufgaben gewachsen, und so sind beeindruckende Bauwerke entstanden wie kürzlich eine 87 000 Quadratmeter große Logistikhalle in Philippsburg. Doch besonders stolz und gern arbeiten wir hier in der Region. Das „Rosenflair“ im Rosengarten oder der Umbau der Glasmanufaktur in Tschernitz waren bzw. sind besondere Aufgaben, die Emotionen bei unseren Mitarbeitern wecken. Sorge bereitet mir der schrumpfende Nachwuchs: Statt teurer Computer sollten in Schulen lieber Werte und Wissen vermittelt werden, die im Leben wichtig sind. In Klassen lernt man Teamgeist!

Dipl.-Ing. Christian Lindner leitet zusammen mit Dipl.-Ing. Michael Lindner die Baufirma Mattig & Lindner in vierter Generation.

Bewerbungstipps für Schüler

Cottbus (MB). Der richtige Einstieg in seine Wunsch-Ausbildung beginnt mit der Bewerbung. Kenntnisse über den Betrieb, fehlerfreie Rechtschreibung sowie das richtige Auftreten beim Bewerbungsgespräch sind dafür Voraussetzungen. Die Handwerkskammer bietet daher am Dienstag, 14. Juli, von 14 bis 17 Uhr ein Bewerbungstraining für Schüler der neunten und zehnten Klassen in der Handwerkskammer, Altmarkt 17, an. Anmeldungen bitte bei Oliver Huschga unter (0355) 7835-444 oder per Mail an huschga@hwk-cottbus.de

Wenn der Chef (plötzlich) weg ist...

Handwerkskammer und Sparkasse sensibilisieren Unternehmer für Notfall und Nachfolge / Einsicht ist da, gehandelt wird jedoch erst zögerlich / Kammer bietet umfangreiches Hilfsangebot

Cottbus (ha). Seit Jahren macht die Handwerkskammer (HWK) auf die schwierige Nachwuchssituation für den Chefposten in mindestens jedem zehnten Unternehmen aufmerksam, die Einsicht kommt jedoch nur zögerlich. „Es ist eine sehr große Vertrauensfrage, schließlich geht es um die Fortführung von Lebenswerken“, so Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der HWK, vor den kurzweiligen Vorträgen im Best Western-Hotel Branitz. Rund 400 Unternehmer wurden angeschrieben, 150 waren gekommen. „Das Bewusstsein ist zwar da, aber notwendige Schritte werden immer wieder vor sich hergeschoben.“ Dabei ist eine Firmenübernahme, besonders von Nicht-Familienmitgliedern, eine langwierige Angelegenheit. „Je langfristiger eine Übernahme vorbereitet wird, umso erfolgreicher ist das Unternehmen“, sind die Erfahrungen des Kammer-Geschäftsführers. Und die Zahl der Übernahmen von Firmenfremden nimmt drastisch zu. Waren es 2003 nur 13 Prozent, so wurden im letzten Jahr 23 Prozent registriert. Immer weniger Familienangehörige konnten für die Fortführung von Unternehmen gefunden werden.

Die Handwerkskammer hat seit 2003 86 Unternehmer beraten und unterstützt. Die Mitarbeiter verfügen über ein ganzes Hilfspaket, treten aber stets nur moderierend in Aktion. Neben der planbaren Unternehmensübernahme, für die fünf bis zehn Jahre vorgesehen

werden sollten, kann man Not(aus)fälle des Chefs nicht planen. Hier haben die Unternehmer einen Notfall-Ordner der Sparkasse Spree-Neiße bekommen, der - wenn er mit Daten gefüllt wird - vorher bestimmten Vertrauenspersonen oder -gruppen incl. einem No-

tar eine Fortführung der Geschäfte überhaupt erst ermöglicht. Er enthält abgestuft Vollmachten, Adressen, Passwörter und auch Handlungsanweisungen im Falle eines Ausfalls. Wie umfangreich der Ordner gefüllt wird, entscheidet der Unternehmer natürlich selbst.



Eigentlich keine Nachwuchssorgen hat der Cottbuser Unternehmer Jürgen Kessler, dem war er mit seinen Kindern Sandro und Anne ins Best Western-Hotel nachkommen, um sich über Unternehmensnachfolge und Notfallvorsorge zu informieren. Autohausgeschäft ist die Nachwuchssuche besonders schwierig und langwierig, unternehmerin Anne Koslick, und begutete das Hilfsangebot der Kammer. J. Ha.



Der Cottbuser Friseurmeister René Fornol hat am 20. Juni beim Sommerfest den Vorsitz der Junioren des Handwerkskammer Cottbus übernommen. Ein Zusammenschluss von Unternehmern und leitenden Angestellten, um dem Handwerk wieder eine große Achtung in der Gesellschaft vor allem bei der Jugend zu geben. René Fornol ruft die Handwerker der Region im Alter bis 40 Jahre auf, in die Kammer mitzuwirken. Kontakt bei Michael Hahn unter Telefon (0355) 7835-138

Junioren wollen mehr Handwerker-Stolz

Handwerksjunioren stellen sich neu auf

Region (ha). Junge Handwerksmeister und leitende Angestellte haben sich seit zwei Jahren neben ihrem Job zur Aufgabe gemacht, dem Handwerk auf die Sprünge zu helfen. Nach den ersten beiden Jahren unter Leitung von Friseurmeisterin Janet Jurth hat nun René Fornol, ebenfalls (zufällig) Friseurmeister, den Vorsitz übernommen. „Wir wollen das Handwerk wieder in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stellen“, formuliert er das große Ziel. Anfangen will die aktive Runde in Schulen. „Ich denke, wir jungen Handwerker können die Vorteile und Möglichkeiten unserer Berufe Jugendlichen einfacher und über-

zeugender vermitteln als Handwerker kurz vor der Pensionierung.“ Im Herbst soll das von den Wirtschaftsjunioren ins Leben gerufene Projekt „Schüler als Bosse“ übernommen werden. Schüler können dann einen Tag lang einen Chef in seinem Handwerksunternehmen begleiten. „Wir sind derzeit auf der Suche nach weiteren Projekten und können daher weitere Jungunternehmer mit Ideen in unseren Reihen gebrauchen“, so René Fornol (Kontakt siehe Bildtext). Neben solchen Förderprojekten werden Weiterbildungsveranstaltungen und gegenseitige Betriebsbesuche organisiert, um voneinander zu lernen.

Insektenschutz nach Maß mit 20% Rabatt (ab 3 Stück pro Auftrag)

Für jedes Fenster, Tür und Kellerschacht das passende System.

Besuchen Sie uns in unseren neuen Ausstellungsräumen!
Mo-Fr 8.00 - 16.00 Uhr
Und nach Vereinbarung

MONTAGE BOEHME Tel. (0355) 79 23 45 Fax (0355) 79 23 70
Schillerstraße 65 • 03046 Cottbus
www.boehme-montage.de

Jubiläen Termine Personalien

- Geburtstage:**
70. Geburtstag: Installateurmeister **Klaus Seemann**, Groß Gaglow (20.07.), Ingenieur **Martin Stegemann**, Cottbus (29.07.), Bäckermeister **Günter Jurischk**, Cottbus (6.08.), Maurermeister **Friedrich Koch**, Cottbus (14.08.), Bäckermeister **Heinz Hanuschka**, Cottbus (16.08.)
65. Geburtstag: Meister für Bauproduktion **Ulrich Groß**, Forst (26.07.), Rundfunkmechanikermeister **Volker Strittmatter**, Cottbus (9.08.), **Hans-Ulrich Dietrich**, Guben (10.08.)
60. Geburtstag: Klempner- und Installateurmeister **Gerhard Lehmann**, Cottbus (13.07.), Maschineningenieur **Hans-Joachim Waury**, Cottbus (23.07.), Diplom-Ingenieur **Bernd Pabel**, Cottbus (29.07.), Meister für Gebäude- und Fahrzeugreinigung **Hans-Jürgen Möller**, Cottbus (2.08.)
Meisterjubiläen:
40 Jahre Meister: Installateurmeister **Klaus Seemann**, Cottbus (9.07.), Tischlermeister **Manfred Budak**, Felixsee (18.07.), Fleischermeister **Reinhard Gerber**, Cottbus (19.07.)
35 Jahre Meister: Bäckermeister **Norbert Brietsch**, Guben (1.08.)
30 Jahre Meister: Friseurmeisterin **Monika Groß**, Spremberg (17.07.), Schmiedemeister **Erhard Merkel**, Felixsee (27.07.), Schornsteinfegermeister **Jörg-Peter Kellner**, Kolkwitz (10.08.), Schornsteinfegermeister **Klaus Weinberger**, Spremberg (10.08.)
25 Jahre Meister: Elektroinstallateurmeister **Reinhard Fraedrich**, Cottbus (27.07.)
Firmenjubiläen:
45 Jahre: **Ofen- und Luftheizungsbauermeister Christian Jänchen**, Drebkau (1.08.), **Goldschmiedemeister Werner Bullrich**, Cottbus (15.08.)
40 Jahre: **Tischlerei Fischer GmbH**, Cottbus (1.08.)
30 Jahre: Friseurmeisterin **Christiane Dommasch**, Cottbus (1.08.), **Elektroinstallateur Lutz Keuchler**, Drebkau (1.08.)
25 Jahre: **Blaudruckermeisterin Evelyn Rührtz-Müller**, Cottbus (16.07.), **Bäckerei Gerd Hanuschka**, Werben (1.08.)

Die nächste Seite „Handwerk in der Lausitz“ erscheint am 08. August. Kontakt zur Redaktion finden Sie unter handwerk@cga-verlag.de

Markisen Insektenschutz

- Klemmarkisen
- Fallamarkisen
- Gelenkarmmarkisen
- Rahmen
- Türen
- Rollos

70 21 17

SträÙe der Jugend 3-4 03046 Cottbus

R&S Sonnenschutz

Wir sichern Ihre Zukunft

- Erfahrung:** Wir sind seit fast hundert Jahren Ansprechpartner für das Handwerk und vom Zentralverband (ZfH) empfohlen.
- Kompetenz:** Wir liefern bedarfsorientierte Konzepte für Ihre private und betriebliche Vorsorge.
- Service:** Unsere Beauftragten sind so nah wie das nächste Telefon. Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar - und das 365 Tage im Jahr.

Bezirksdirektion Cottbus - Altmarkt 17 - 03016 Cottbus - Telefon 0355 30351-0 - bd.cottbus@inter.de

inter VERSICHERUNGEN

Handwerkskammer Cottbus
Kundenzentrum – Altmarkt 17 – 03046 Cottbus

Telefon 0355 7835-444 – Telefax 0355 7835-280 – E-Mail hwk@hwk-cottbus.de, Internet: www.hwk-cottbus.de

Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk

- Führung und Motivation der Mitarbeiter 17./18. Juli
- Fachkraft für umweltgerechte Tätigkeiten an ortsfesten Kälte-, Klimaanlage und Wärmepumpen (Kategorie II) ab 27. Juli
- Ausbildung der Ausbilder - Ausbildereignungsnachweis (AdA) ab 3. August
- Fit für die Selbständigkeit (modularer Existenzgründungslehrgang) ab 27. August